

Impuls zum Evangelium: Johannes 3, 14-21

JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN
... und all unsere Last. ... (Doris Palms)

Raum zur Umkehr wäre da.
Jesus hat ihn eröffnet und dazu eingeladen.
„Kehrt um, glaubt an die frohe Botschaft!“
So war es am Anfang, als er begann, öffentlich zu predigen.
Doch der Raum zur Umkehr bleibt in all seiner violetten Weite ungenutzt.
Er wird zum Raum der Buße.

Die Menschenmenge am Boden nimmt die Gestalt eines dunklen Kreuzes an.
Da, am unteren Rand, ist die Uneinsichtigkeit:

Hier feiern heute Menschen trotz der Pandemie rücksichtslos Partys,
verweigern Mundschutz und Abstandhalten und gefährden sich und andere.
Hier ziehen Nachbarn Maschendrahtzäune durch Gärten.
Hier kündigen zwei Großmächte Abrüstungsverträge.
Hier ist die Unnachgiebigkeit.

....

Jesus nimmt das Kreuz auf sich.
Das ganze schwere Kreuz.
Das Heil wirft seine violetten Strahlen voraus.
Sie berühren alle, die am Boden sind.

Wir beten:

Jesus,
um uns die Weite des Himmels zu eröffnen,
nimmst du den Weg durch unsere Dunkelheiten auf.
Gib uns den Mut und die Einsicht, jetzt an deiner-
und der Seite aller Leidenden zu gehen.
Schenke uns Geduld,
die Einschränkungen durch die Pandemie zu ertragen,
an der Einsamkeit nicht zu verzweifeln.
Wir wollen persönlich, politisch und zukunftsorientiert handeln.
Wir werden erste Schritte aufeinander zu und zum Frieden hin gehen –
mit deiner Hilfe. Amen

(verändert nach Misereor Kreuzweg „Uns grünt die Hoffnung“, 2020 / „Jesus nimmt das Kreuz auf sich“)

Den Kreuzweg in 10 Stationen können Sie mitbeten
Dienstag, 16. März, 16 Uhr in St. Marien, Cuxhaven
oder
Donnerstag, den 18. März, 16 Uhr in Heiliges Herz Jesu, Bremerhaven-Geestemünde
Eine Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro wäre hilfreich.